



TECHNISCHES MERKBLATT

Fawa plex Hausfarbe

Seite 1 von 5

Typ

Reinacryl-Dispersionsfarbe

Verwendungszweck

Universal-Fassadenfarbe mit hervorragenden Eigenschaften und Multi-Funktionsschutz auf mineralischen Untergründen wie Beton, Mauerwerk, Wärmedämmverbundsystemen (WDVS), Putz, Faserzement, alte Elastiksysteme, sowie Holz, NE-Metalle, Hart-PVC, usw. im Außenbereich. Mit neuartiger Technologie – bremst wirksam die Anschmutzneigung an der Fassade.

Produkteigenschaften

- Wasserverdünnbar, umweltschonend
- Sehr leichte, dünnschichtige Verarbeitung
- Schnelltrocknend, außerordentliche Haftung
- Wasserdampfdurchlässig, schlagregendicht
- Hochelastisch
- Nicht kreidend
- Alkalibeständig
- Der aufgebachte Film ist gegen Schimmel und Algen geschützt
- Filmkonserviert, nur für den Außeneinsatz

Verpackungsgrößen

5 kg, 25 kg

Technische / Physikalische Daten

Glanzgrad: matt

Dichte (20°C): 1,20 – 1,32 g/ml

Viskosität: Streichfertig bzw. verdünnen mit max. 10 % Wasser

Ergiebigkeit: ca. 300 g/m²
Diese entspricht einer Trockenfilmstärke von 40-60 µm/Arbeitsgang.
Verarbeitungstemperatur: mindestens + 7 °C



TECHNISCHES MERKBLATT

Fawa plex Hausfarbe

Seite 2 von 5

Verarbeitungsdaten

Verarbeitungseigenschaften

Vor Gebrauch sorgfältig aufrühren.

Trocknung bei 20 °C

und 60 % rel. Luftfeuchte: 1 – 2 Stunden

Bei trockener warmer Luft kann nach 1 Std. überarbeitet werden.

Bei kühler, feuchter Witterung entsprechend längere Trockenzeit.

Bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit keine Anstricharbeiten ausführen (z.B. November-Nebel-Windstille).

Verarbeitung:

Unidekor Hausfarbe ist streich- und rollfähig eingestellt.

Bei Hochdruckspritzen ca. 10 % Wasser, beim Airless-Spritzen ca. 5 % Wasser zugeben.

Lagerung:

Frostfrei lagern

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Untergrundvorbehandlung / Untergrundbeschaffenheit

Moose, Algen, Flechten usw. sind nach dem heutigen Stand der Technik grundsätzlich nicht überstreichbar. Ist eine Entfernung nicht möglich bzw. nicht erlaubt (z.B. Dachflächen, „Asbestzement“ (alte Technologie, asbesthaltig) ist die Gewährleistung abzulehnen bzw. einzuschränken. Auf mineralischen Untergründen und Einsatz von dunklen Farbtönen besteht die Gefahr von Salzaufblühungen.

„Grünbewuchs“ an Außenflächen (Moos, Algen, Pilze, Flechten):

Mit unseren Ergänzungsprodukten (Sanierlösung und Additiv) stehen Produkte zur Verfügung, die eine Sanierung von bereits befallenen Flächen, sowie eine zusätzliche Ausrüstung unserer Produkte vor Ort ermöglicht. Ein Neubefall der Flächen wird bei Einsatz unserer Additive deutlich verzögert (s. entsprechende Technische Merkblätter).



TECHNISCHES MERKBLATT

Fawa plex Hausfarbe

Seite 3 von 5

Eine Bewertung des unmittelbaren Objektfeldes und des konstruktiven Schutzes der Fassadenflächen ist unerlässlich.

Durch konstruktive Maßnahmen muss Feuchtigkeitseinfluss verringert werden, z. B. durch:

- ausreichende Dach- und Verblechungsüberstände
- gezielte Ableitung von anfallendem Wasser
- Vermeidung von Kältebrücken
- Verhinderung von Kondensatbildung
- glatte Bauteiloberflächen
- Spritzwasserschutz (Sockel, Sockelausbildung, Verblechungen, Gesimse, Terrassen)

Um Feuchtigkeit und Verschmutzungen und in weiterer Folge Algen- und Pilzbewuchs auf der Fassade zu vermeiden, sind Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen:

- Ableiten von Oberflächenwasser vom Objekt weg
- Reinigen der Dachrinnen
- Schäden an Wasserleitungen beheben
- Abdichtungen und Dehnfugen überprüfen und ggf. erneuern
- anstehende Feuchtigkeit vermeiden (Drainage kontrollieren)
- Schneeräumung
- Ggf. Reinigung der Fassade (z.B. durch Dampfstrahlen)
- anstehenden Pflanzenbewuchs entfernen: Begrünungsfreie Zone von mind. 3 m schaffen

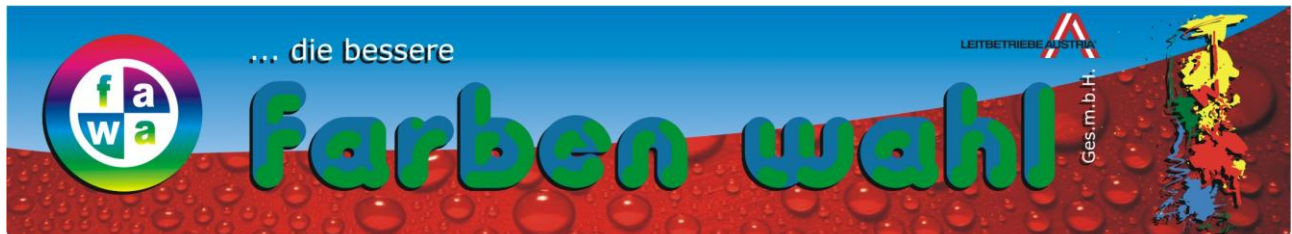
Besondere Hinweise / Spezielle Verarbeitungshinweise

Um das Durchschlagen von wasserlöslichen Holzinhaltstoffen zu vermindern, zur Isolierung Sperrgrund einsetzen.

Sicherheitsdaten

Kennzeichnung: entfällt

Zusammensetzung
nach VdL-Richtlinie: Acryldispersionsfarbe
Acrylatdispersion, Titandioxid, anorganische Bunt Pigmente,
Siliciumdioxid, mineralische Füllstoffe, Wasser, Glykole,
Konservierungsmittel



TECHNISCHES MERKBLATT

Fawa plex Hausfarbe

Seite 4 von 5

Besondere Hinweise

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15 % nicht überschreiten.

Holzflächen sind Wartungsflächen:

Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und/oder des Anstrichfilms zu vermeiden.

Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.

Auf Coil-Coating-, Pulver-, und PVC-Beschichtungen empfehlen wir einen Probeanstrich mit anschließender Haftungsprüfung (Gitterschnitt) gemäß DIN EN ISO 2409.

Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und/oder die benötigte Gesamtmenge (z.B. für einen Fassadengiebel) untereinander mischen.

Untergrundvorbehandlung

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und tragfähig sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrund und Tragfähigkeit für Anstriche prüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Lackanstriche mit Anlauger reinigen und anschleifen.

Flächen mit starken Ablagerungen wie z.B. Ruß, Nikotin, Fett, Öl usw. sind vor Beginn der Arbeiten mit Anlauger gründlich zu reinigen. Ausreichende Trockenzeit beachten!

Untergründe, bei denen mit wasserlöslichen Stoffen, wie z.B. Nikotin, Teerkondensate, oder Wasserflecken gerechnet wird, sind mit Sperrgrund zu isolieren.

Bei unbekanntem oder nicht genannten Untergründen empfehlen wir einen Probeanstrich.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.



TECHNISCHES MERKBLATT

Fawa plex Hausfarbe

Seite 5 von 5

In schwierigen Fällen bitte vor Beginn der Arbeiten Rücksprache mit unserem technischen Außendienst, oder Anwendungstechnik halten.

Bei unzureichender Belüftung und/oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen.

Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Sicherheitsratschläge

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
- Aerosol (Spritznebel) nicht einatmen
- Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- **Sicherheitsdatenblatt beachten**

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise.

Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.